

Verschiebung des UVP-Verfahrens Pitztal-Ötztal



Günter Abraham, Bundesgeschäftsführer der Naturfreunde Österreich

Credit: Naturfreunde Österreich
Fotograf: Naturfreunde Österreich

Utl.: Naturfreunde zeigen sich in ihren Bestrebungen bestätigt. =

Wien (OTS) - Das UVP-Verfahren zum umstrittenen Gletscherskigebietszusammenschluss Pitztal-Ötztal wird verschoben. Dies sehen die Naturfreunde Österreich als Zeichen, dass kurzsichtige Investments in ursprüngliche und sensible Gebiete nicht ohne weiteres umgesetzt werden können.

„Die letzte Wildnis Europas für jüngere Generationen heute schon zu zerstören, wäre ein Zeichen, welches unsere Gesellschaft nicht setzen darf. Der Erhalt sensibler Naturgebiete soll und muss unser Ziel sein und nicht die Zerstörung, um wirtschaftlich zu profitieren.“ so Günter Abraham, Geschäftsführer der Naturfreunde Österreich.

Abraham geht davon aus, dass nicht nur eine Verschiebung des Projektes in Tirol bevorsteht. Der Umweltverträglichkeitsprüfung wird, so hofft er, eine klare Aussage im Sinne der Umwelt ergeben.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Umweltabteilung

Regina Hrbek

regina.hrbek@naturfreunde.at

01/892 35 34-16

Öffentlichkeitsarbeit
Peter Emrich
peter.emrich@naturfreunde.at
01/892 35 34 - 26

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3026/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0128 2020-01-17/13:39

171339 Jän 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200117_OTS0128